

Biologie-Olympiade

Junger Walliser Biologe gewinnt international Bronze

In den Vereinigten Arabischen Emiraten fand die Internationale Biologie-Olympiade statt. Auch ein Schüler des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig holt sich eine Medaille



Vom 2. bis am 11. Juli fand in den Vereinigten Arabischen Emiraten die Internationale Biologie-Olympiade statt. Etwa 300 Jugendliche aus aller Welt widmeten sich an diesem Anlass ihrer geteilten Faszination für die Erforschung der belebten Natur. Für die Schweiz war der Wettbewerb ein Erfolg: Jedes der vier Teammitglieder bringt eine Medaille nach Hause.

Das Verhalten von Eidechsen beobachten und statistisch auswerten. Auf den Mikroliter genau pipettieren. Selbstständig DNA analysieren. Geschickt mit dem Skalpell umgehen. Sich auskennen in Biochemie, Bioinformatik, Ökologie, Verhaltenswissenschaft und Molekularbiologie. All dies und noch mehr mussten die Teilnehmenden der 34. Internationalen Biologie-Olympiade in Al Ain können, um durch ihre Leistungen in Theorie und Praxis eine der begehrten Medaillen zu gewinnen. Den vier Schweizern, die sich am nationalen Finale für das arabische Abenteuer qualifiziert hatten, gelang es.

Anthony Gillioz aus Siders, Schüler am Kollegium Spiritus Sanctus Brig, hat Bronze gewonnen. Doch der Prüfungserfolg ist nicht alles, das weiss auch Anthony: «Aus diesem Grund werde ich meinen Freunden wahrscheinlich

mehr von den Exkursionen nach Abu Dhabi und Dubai erzählen. Wovon ich aber am meisten schwärmen werde, sind die Momente, die ich mit den anderen Teilnehmenden erleben durfte. Ich glaube, das ist auch das, was für mich schlussendlich zählt.»

Nach der Olympiade ist vor der Olympiade: In den kommenden Tagen engagiert sich Anthony als freiwilliger Helfer bei der erstmals von der Schweiz organisierten Internationalen Chemie-Olympiade. Am 22. Juli werden die 300 jugendlichen Teilnehmer aus 90 Ländern bei der Lonza in Visp zu Besuch sein.